

# Merkblatt Hepatitis E

## Was ist eine Hepatitis E?

Die Hepatitis E ist eine Entzündung der Leber und wird durch das **Hepatitis-E-Virus** verursacht. Der Erreger wird über den Darm ausgeschieden. Die **Übertragung** erfolgt entweder direkt durch enge Personenkontakte oder indirekt über „verunreinigte“ Lebensmittel, Wasser oder Gebrauchsgegenstände.

Die Zeitdauer vom Tag der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung (= **Inkubationszeit**) ist sehr lang und beträgt im Durchschnitt 30 bis 40 Tage.

Erkrankte Personen sind bereits **1 - 2 Wochen vor und bis zu 2 - 3 Wochen nach Auftreten des Ikterus** (Gelbwerdens der Haut) **ansteckend**.

## Wie macht sich eine Hepatitis E bemerkbar?

Häufig verläuft eine Hepatitis-E-Infektion völlig unbemerkt. Ansonsten beginnt sie mit allgemeinem Krankheitsgefühl sowie Übelkeit, Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen. Gelegentlich tritt Fieber auf. Nach 3 - 7 Tagen kommt es zu einem entzündlichen Befall der Leber mit Lebervergrößerung. Teilweise kommt es zu Gelbsucht, d. h. einer Gelbfärbung der Haut und der Bindehaut der Augen; dies ist häufig mit Hautjucken verbunden. Meist ist dann der Stuhl entfärbt und der Urin dunkelbraun. Diese Krankheitsphase dauert wenige Tage bis mehrere Wochen.

**Bei Kindern verläuft die Erkrankung meist leicht, manchmal sogar unbemerkt. In der Regel heilt die Erkrankung folgenlos aus, chronische Verläufe gibt es nicht.**

(Nur in Ausnahmefällen kann es auch schwerere Krankheitsverläufe mit starker Leberentzündung und starken Krankheitssymptomen geben).

Der Nachweis einer Hepatitis-E-Infektion kann im Blut erfolgen. Die Hepatitis-E-Infektion hinterlässt eine lebenslange Immunität, d. h. man kann nur einmal im Leben an Hepatitis E erkranken. Die Behandlung erfolgt symptombezogen mit Bettruhe, sowie Medikamenten gegen Übelkeit, Schmerzen oder Fieber.

Problematisch bezüglich der Übertragung und Ausbreitung ist also, dass die **Infizierten bereits 1 - 2 Wochen vor Beginn der Symptomatik ansteckend** sind und von vielen die Erkrankung selbst überhaupt nicht bemerkt wird. Die Ansteckungsfähigkeit besteht bis 2 - 3 Wochen nach Auftreten der Gelbsucht. Nach einer Erkrankung kann eine Wiedermehrung in Gemeinschaftseinrichtungen frühestens 3 Wochen (besser 4 Wochen) nach Auftreten der ersten klinischen Symptome erfolgen. Gleiches gilt für Wiederaufnahme einer Tätigkeit im Lebensmittelbereich nach § 42 IfSG. Die individuelle Einschätzung der betroffenen Person durch das Gesundheitsamt muss hier eingeholt werden. Eine konsequente Händehygiene ist zu gewährleisten.

Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, kommt es im Umfeld von Hepatitis-E-Erkrankungen in Familien sowie Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergärten, KiTas, Schulen, Asylbewerberunterkünften u. ä.) über Schmierinfektionen häufig zu weiteren Krankheitsfällen. (Übertragungsweg der Viren: Stuhlgang → Hand → Händekontakt mit anderen → Mund). Deshalb sind die Vorsorgemaßnahmen erforderlich.

## Vorsorgemaßnahmen für Kontaktpersonen:

### 1. Hygienemaßnahmen:

Kontaktpersonen sollten sich für die Dauer der Inkubationszeit (mindestens 4 Wochen) die **Hände nach jedem Stuhlgang und vor der Zubereitung der Mahlzeiten gründlich waschen**

**und mit einem Papierhandtuch abtrocknen.** Anschließend sollten sie ihre **Hände desinfizieren.** Geeignete Hände-Desinfektionsmittel sind in allen Apotheken erhältlich.

2. Untersuchung beim Hausarzt:  
Laborkontrolle von Anti-HEV-IgM und Anti-HEV-IgG, evt. PCR-Verfahren. Beobachtung des Gesundheitszustandes für 28 Tage.
3. Im Falle eines positiven IgM-Befundes (= akute Hepatitis-E-Erkrankung) mind. dreiwöchiges Verbot für Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen.

**Bitte stellen Sie sich bzw. Ihr Kind bei verdächtigen Krankheitssymptomen sofort Ihrem Hausarzt oder Kinderarzt vor.**